



Erfahrungsbericht

Auslandssemester

Steckbrief	
Name	Ethem Gürleyen
Studiengang an der THGA	Maschinenbau
Zeitraum des Aufenthaltes	September 2022 - Februar 2023
Zielland	Türkei
Gasthochschule	Istanbul University Cerrahpasa
Studiengang im Ausland	Makine mühendisligi
Unterrichtssprache	türkisch
Förderprogramm	HAW-International
Vor dem Auslandsaufenthalt	
Motivation für den Auslandsaufenthalt, Zielland, Gasthochschule	Als Kind war ich schon mal mit meinen Eltern in Istanbul und war von der Stadt aufgrund ihrer Historie und geografischen Lage extrem beeindruckt, weswegen ich schon immer den Wunsch hatte über einen längeren Zeitraum in Istanbul zu leben.
Planung und Vorbereitung	Nachdem man sich beworben hat und ein „Go“ für das Auslandssemester hat, sollte man sich am besten direkt um die Module, die man im Ausland absolvieren will, kümmern. Da empfehle ich euch direkt Kontakt zu den jeweiligen Professoren aufzunehmen, weil alles andere nur zur Missverständnissen führt. Abgesehen davon, braucht man eine Auslandsrankenversicherung. Ich habe eine Langzeit Auslandsrankenversicherung beim ADAC abgeschlossen, was auch reibungslos funktioniert hat. Des Weiteren ist es empfehlenswert eine vorübergehende Unterkunft schon vor der Abreise zu organisieren, da sonst vor Ort die Preise leicht erhöht werden können.
Sprachliche Vorbereitung	Da ich der türkischen Sprache mächtig bin, habe ich keine sprachlichen Vorbereitungen benötigt.
Während des Auslandsaufenthalts	
Studium und Gasthochschule	Die Vorlesungen bei mir waren auf Türkisch. Dadurch haben sich auch meine Türkisch Kenntnisse verbessert. Während meines Aufenthalts waren rund um die Hochschule viele Baustellen. Die Hochschule wird neu erneuert. Die alten Gebäude werden abgerissen und neue wieder aufgebaut, deswegen ist dort vieles momentan durcheinander.
Kosten	Unterkunft: 400 Euro; Essen: 250-350 Euro; Verpflegung und Freizeit: 200 Euro. Hinzu kommen noch Flugkosten,

	Krankenversicherungskosten und Mobilitätskosten.
Unterkunft	Ich habe eine Unterkunft in einem Studentenwohnheim in der Nähe meiner Fachhochschule bezogen.
Leben vor Ort und Alltag	Das Leben in einer Metropole ist ganz anders, als ich es bis jetzt gewohnt war. Istanbul ist eine Stadt, die nie schläft. Ob am Wochenende oder Montagabend, die Cafés, Restaurants etc. blieben kaum leer. Mein Alltag begann immer mit einem schönen Frühstück am frühen Morgen. Da meine Vorlesungen spätestens um 14 Uhr endeten, hatte ich Zeit nach den Vorlesungen zum Fitnessstudio zu gehen. Am Abend war ich dann immer mit Freunden aus dem Studentenheim unterwegs und habe den Abend ausklingen lassen.
Herausforderungen und Dein größtes Abenteuer	Eine Herausforderung die eigentlich keine Herausforderung sein sollte, war die Wohnungssuche. Und zwar habe ich mir zunächst ein Hotel für 5 Tage gebucht. Innerhalb der 5 Tage wollte ich eine Wohnung finden. Doch das war garnichtmal so leicht, da fast niemand in Istanbul eine Wohnung für 5 Monate vermieten wollte und die, die es vermieten wollten, haben zu hohe Summen verlangt. Deswegen musste ich ein paar Tage länger im Hotel bleiben als gedacht. Schließlich habe ich aber eine sehr gute Unterkunft im Studentenheim gefunden, mit der ich sehr zufrieden war. Eines meiner größten Abenteuer, abgesehen von den vielen Museumsbesuchen und Ausflügen, war der Freitagabend. Jeden Freitagabend, hatten wir ein Fußballspiel. In unserem Studentenheim haben wir zwei Stammmannschaften gegründet, mit denen wir jeden Freitagabend gegeneinander gespielt haben. Mit einer witzigen Bestrafung für die unterlegene Mannschaft, war jeder Mitspieler sehr ehrgeizig mit dabei. Bei den Spielen gegen andere Studentenheime gingen auch heiß her.
Nach dem Auslandsaufenthalt	
Deine Erfahrung mit Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen an der THGA	Meine Erfahrung mit der Anerkennung der Module im Ausland war nicht positiv, da mir von jeder Abteilung etwas Anderes erzählt wurde. Deswegen empfehle ich jedem Outgoing die Anerkennung der Module mit den jeweiligen Fachprofessoren zu klären. Somit bekommt ihre klare Antworten bzgl. der Anerkennung des Moduls und umgeht somit Fehlinformationen und Missverständnisse. Zeit spart ihr somit auch.
Was hat Dir das Leben in einer fremden Kultur persönlich gebracht?	Da ich einen türkischen Migrationshintergrund habe, dachte ich immer, dass ich die türkische Kultur sehr gut kenne. Doch dem war nicht so. Nach den ersten intensiven Gesprächen mit den Einheimischen, ist mir bewusst geworden das ich nur einen Bruchteil der türkischen Kultur kannte. Durch das Leben hier habe ich es aber viel besser kennengelernt und die Kultur gefiel mir immer mehr. Ich habe viele Menschen

	<p>kennengelernt und hatte mit vielen neuen Persönlichkeiten zu tun, die ich gar nicht so kannte. Dadurch habe ich bessere Menschenkenntnisse bekommen und mein Horizont hat sich somit erweitert.</p>
<p>Was hat Dir das Auslandsstudium fachlich gebracht und wie wirst Du das zukünftig nutzen können?</p>	<p>Während meines Auslandsstudiums hatte ich auch viel Freizeit. Diese Zeit habe ich unter anderem auch genutzt, um mich für einige Module an der THGA, die ich noch abschließen muss vorzubereiten. Deswegen hatte ich auch kein Urlaubssemester beantragt.</p>
<p>Deine Botschaft und Dein Tipp an zukünftige Outgoings</p>	<p>Wenn ihr die Gelegenheit habt ein Auslandsemester zu machen, dann empfehle ich euch, es auf jeden Fall zu machen, da es eine einmalige Lebenserfahrung ist. Sich diesen Herausforderungen zu stellen und diese einzigartigen Erfahrungen, in einer Stadt wie Istanbul zu machen, ist sehr empfehlenswert.</p>